

Jahresbericht 2011 des Präsidenten zuhanden der 96. SVG-Generalversammlung vom 16. März 2012 im Kernkraftwerk Leibstadt

1. Allgemeines

Im abgelaufenen Vereinsjahr wurde die an der letzten Generalversammlung im Entwurf gezeigte Homepage überarbeitet und neu installiert. Die Verbandszeitschrift wurde komplett neu überarbeitet bezüglich Inhaltsgliederung, Design und Layout. Die erste Nummer im neuen Erscheinungsbild wird die Nummer 1/2012 sein. Im abgelaufenen Vereinsjahr haben ebenfalls einige Tagungen stattgefunden. Besonders zu erwähnen ist die Teilnahme an der Suisse Infraspport im Rahmen der Suisse Public. Hier ist jedoch festzuhalten, dass sich dieses Engagement nicht gelohnt hat. Darüber hinaus haben die traditionelle SVG-Bädertagung stattgefunden, sowie eine ausserordentliche Tagung anlässlich der Neuerscheinung der SIA Norm 385/9. Wie bereits vor einem Jahr angekündigt, wurde eine neue Tagung kreiert, die bei den Teilnehmern sehr gut angekommen ist, nämlich eine Tagung für Schulhausabwarte, an der Fachreferate aus allen Arbeitsgruppen, respektive Fachgebieten, präsentiert wurden. Diese Tagung wird im Jahr 2012 wieder durchgeführt in der Hoffnung, dass diesmal die guten Feedbacks zu Mund- zu Mundpropoganda führen und dementsprechend mehr Besucher erwartet werden dürfen.

1.1 Generalversammlung 2011

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde publiziert in der GUT Nr. 1/2011 auf den Seiten 41 bis 43.

Rahmenprogramm: Besichtigung des Flughafens Zürich, insbesondere Installation und Logistik der Enteisungsanlagen

Die Generalversammlung hat im Restaurant und Konferenzbereich des Runway 34 im Flughafen Zürich stattgefunden. Aufgelockert wurde die Generalversammlung durch den Start eines Airbus 380, was von allen Teilnehmern rege beobachtet wurde. Der Vorgang der Enteisung der Flughafenpisten sowie die Rückführung der Enteisungsmittel und Wiederaufbereitung haben das Interesse aller Teilnehmer geweckt.

Eine detaillierte Beschreibung des Rahmenprogramms erfolgte in der GUT Nr. 1/2011 auf den Seiten 43 bis 46.

1.2 Finanzielles

Für das Finanzjahr 2011 war an der Generalversammlung ein Verlust von Fr. 4'000.00 im Budget vorgestellt worden. Darüber hinaus war vorgesehen, nochmals eine Rückstellung von Fr. 20'000.00, die ja im Jahre 2010 nicht in Anspruch genommen wurde, aus den Reserven für die Überarbeitung der Strategie, respektive Fertigstellung der Homepage vorzusehen. Das tatsächlich erreichte Ergebnis ist jedoch deutlich besser und weist einen Gewinn von Fr. 1'263.05 auf. Die Kosten für die Fertigstellung der Homepage und die Installation konnten aus dem laufenden Aufwand bestritten werden, ein Rückgriff auf die Rückstellungen musste nicht gemacht werden. Zum erfreulichen Jahresergebnis haben ebenso die sehr erfreulichen Tagungen beigetragen. Insbesondere die Tagung zur neuen SIA Norm 385/9 war ausserordentlich gut besucht mit ca. 230 Teilnehmern.

1.3 Zeitschrift „Gesundheitsschutz und Umwelttechnik“

Das wirtschaftliche Ergebnis der Zeitschrift „Gesundheitsschutz und Umwelttechnik“ ist ebenfalls klar besser ausgefallen als budgetiert. Wir gehen hier davon aus, dass doch die Inserate häufiger platziert werden, wenn in jedem Heft über alle Arbeitsgruppen und Fachgebiete berichtet wird. Ab 2012 wird die GUT neu als „SVG-Journal“ in neuem Layout und Konzeption erscheinen.

2 Mitgliederstruktur

Der Mitgliederbestand nahm um ein Mitglied zu.

Mitglieder Bestand Kategorien:	31.12.2010	31.12.2011
Einzelmitglieder	107	105
Zusatzabos	9	9
Kollektivmitglieder	216	212
Auslandabos	9	10
Firmen	65	71
Mitglieder ohne Beiträge**	50	50
Total	456	457

** Vorstand, Ehrenmitglieder, Bibliotheken, Mitgliedschaften auf Gegenseitigkeit

3 Veranstaltungen 2011

26. Januar 2011	Gemeinschafts-Bädertagung in der französischen Schweiz in Yverdon gemeinsam mit SSTH und VSH
18. März 2011	Generalversammlung im Flughafen Zürich
09. Juni 2011	Tagung für Schulhausabwarte im Volkshaus in Zürich
21.-24. Juni 2011	Teilnahme an der Suisse Infrasport im Rahmen der Suisse Public
10. November 2011	SVG Bädertagung im Volkshaus in Zürich

4 Kommissions- und Vorstandstätigkeit

Vorstand

Es fanden 3 Vorstandssitzungen statt. Die Anzahl der Vorstandssitzungen wurde wieder auf das normale Niveau reduziert.

Geschäftsstelle

Ivone Zorrilla hat sich als Nachfolgerin von Margrit Zafiris als Kassiererin intensiv eingearbeitet. Wir sind ausserordentlich froh, für diese Position eine zuverlässige und kompetente Person gefunden zu haben.

Rechnungsrevisoren

Die Revision fand am 8. Februar 2012 unter der Leitung von Claudia Hafner mit Margrit Zafiris statt.

5 Fachgruppen, -aktivitäten

Die Jahresberichte der Fachgruppen finden Sie im Anhang 1 dieses Berichtes.

Ich möchte mich beim ganzen Vorstand und der Geschäftsstelle ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Besonders Arbeit gegeben hat die Konzipierung und Organisation der Tagung für Schulhausabwarte sowie die Überarbeitung des Layouts und Konzeptes des Verbandsheftes. Ich möchte mich insbesondere bei den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich bedanken, die sich hierfür eingesetzt haben.

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR
GESUNDHEITSSCHUTZ UND UMWELTTECHNIK/SVG
der Präsident: Harald Kannewischer

Zug, 23. Februar 2012

Anhang 1:

Fachgruppen, -aktivitäten im Jahre 2011

1. Arbeitsgruppe Bäder

Im vergangenen Vereinsjahr 2011 wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

Informations-Veranstaltung der SIA-Kommission 385/9

Am 07.04.2011 wurde zur Informations-Veranstaltung der SIA-Kommission 385/9, organisiert durch die SVG, im Volkshaus Zürich eingeladen.

Rund 250 Teilnehmer wurden über die Anforderungen und ergänzenden Bestimmungen aus der neuen Badewasser-Norm SIA 385/9 im Detail orientiert.

Die Veranstaltung wurde mit der Begrüssung von unserem SVG-Präsidenten, Harald Kannewischer, eröffnet und durch den Präsidenten der SIA-Kommission, Bernd Kannewischer, Ehrenmitglied der SVG, geführt und von SIA-Kommissions-Mitgliedern begleitet und unterstützt.

Die hohe Teilnehmerzahl zeigt, dass reges Interesse an dieser neu überarbeiteten SIA-Norm 385/9 besteht und die SVG hat mit dieser Organisation der Veranstaltung wiederum bewiesen, dass sie in der Lage ist, speziell unter der Leitung von Susanne Bruderer, eine solche Veranstaltung reibungslos durchzuführen. Nebenbei kann auch festgestellt werden, dass diese Tagung auch finanziell für die SVG sehr interessant war.

Informations-Tagung für Schulhauswarte

Am 09.06.2011 wurde durch die SVG erstmals eine spezielle Informations-Tagung für Schulhauswarte im Volkshaus Zürich organisiert.

Ziel dieser Tagung war es, Schulhauswarte, die in ihrem Schulhaus zusätzlich ein Hallenbad betreiben, über die gesamten technischen, betrieblichen und hygienischen Anforderungen zu informieren. Dabei wurden die Referate themenübergreifend aus den verschiedenen Fachgebieten der SVG, in Ergänzung mit Spezialisten, vorgetragen. 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben diese Veranstaltung besucht und konnten aus den verschiedenen Spartenbereichen viel Wissenswertes mit nach Hause nehmen.

Für 2012 soll diese Tagung für Schulhauswarte wiederum durchgeführt werden. Das Bedürfnis nach fachlichen und betrieblichen Themen ist sehr gross, wie sich gezeigt hat. Ausserdem kann davon ausgegangen werden, dass die hochstehende Qualität der Veranstaltung durch die Teilnehmer in der Branche bekannt gemacht wird. So sind zukünftig mehr Teilnehmer zu erwarten.

SVG-Bädertagung 2011

Traditionsgemäss konnte wiederum die SVG-Bädertagung am 10.11.2011 als Fachtagung im Volkshaus Zürich durchgeführt werden. Gegen 120 Tagungs-Teilnehmer konnten begrüsst werden und 16 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentierten ihre neusten Produkte und Dienstleistungen im Bäderbereich. Erstmals wurde die Ausstellung in einem separaten Saal, neben dem Tagungssaal mit mehr Fläche, organisiert, was von den Ausstellern begrüsst wurde.

Die SVG-Bädertagung wurde zudem offiziell als Weiterbildungsveranstaltung für Inhaber der Fachbewilligung Chemie organisiert. Dadurch konnten auch entsprechend weitere interessierte Teilnehmer angesprochen werden.

Es zeigt sich, dass trotz der im Frühjahr durchgeführten Informationsveranstaltung

für die neue Norm SIA 385/9 auch im Herbst noch genügend Interesse für Themen aus dem Fachbereich Bädertechnik in den Fachkreisen vorhanden war. Dies wiederum motiviert alle beteiligten Organisatoren aus der SVG weiterhin, diese alle zwei Jahre durchgeführte SVG-Bädertagung zu veranstalten.

Gemeinschaftstagung in der französischen Schweiz in Yverdon

Am 25.01.2012 wurde von der SVG in Zusammenarbeit mit dem Verein Schweizer Heilbäder VSH und der SSTH, Société Suisse de Technique Hydrothermal, zum 4. aufeinanderfolgenden Jahr eine Fachtagung in der französischen Schweiz in Yverdon mit 26 Teilnehmern durchgeführt.

igba: Interessengemeinschaft für die Berufsausbildung von Badfachleuten der Schweiz

Durch die igba wurde im Herbst 2011 die neue Badeangestellten-Fachausbildung in aktualisierter Form mit über 36 Teilnehmern durchgeführt. Die SVG hat einen Sitz im Vorstand und wird an der Delegiertenversammlung durch einen Delegierten vertreten.

Durch die igba wurden wiederum 2011 mehrfach Fachkurse für die *Fachbewilligung Desinfektion* an verschiedenen Orten organisiert. Insgesamt haben 85 Teilnehmer daran teilgenommen.

Zudem wurde der neue Lehrgang *Bademeister mit Eidgenössischem Fachausweis, FA*, im Oktober 2011 mit 19 Teilnehmern gestartet. Die Ausbildung erstreckt sich bis ins Frühjahr 2013 und wird neu mit einer Berufsprüfung abgeschlossen.

Zusammenfassung

Abschliessend kann festgestellt werden, dass im Vereinsjahr 2011 sehr viele Aktivitäten im Fachgebiet Bädertechnik vorgenommen wurden.

Bei Susanne Bruderer möchte ich mich für die spezielle Unterstützung bei der Organisation der Veranstaltungen ganz herzlich bedanken.

Auch bedanken möchte ich mich bei meinen Kollegen/innen aus dem SVG-Vorstand für die fachtechnischen Anregungen und Unterstützung.

Die zahlreichen Teilnahmen an den organisierten Veranstaltungen gibt uns selbstverständlich die Motivation, weiterhin qualitativ hochstehende Tagungen im Fachgebiet Bädertechnik im Sinne der SVG durchzuführen.

2. Arbeitsgruppe Feuerungen/Luftreinhaltung

Informations- und Weiterbildungstagung über die Luftreinhaltung und die Feuerungskontrolle in der Praxis

Die Informations- und Weiterbildungstagungen über die Luftreinhaltung und die Feuerungskontrolle werden von der Schweizerischen Vereinigung für Gesundheitsschutz und Umwelttechnik (SVG) im 2-Jahresturnus angeboten. Im Berichtsjahr fand keine Tagung statt. Die nächste Fachveranstaltung im Bereich der Luftreinhaltung ist somit im laufenden Jahr 2012 vorgesehen.

Eidgenössische Berufsprüfung für Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure

2011 fand im November bereits die 22. Abschlussprüfung über die Erteilung des eidgenössischen Fachausweises als Feuerungskontrolleur/-in statt. Die SVG ist seit der ersten Berufsprüfung im Jahre 1990 für die Organisation und Durchführung als Trägerverband mitverantwortlich. Auch im Jahr 2011 sorgte sie dafür, dass die Prüfung korrekt und fair, aber fachlich weiterhin auf hohem Niveau durchgeführt wurde.

Insgesamt **32** Absolventinnen und Absolventen haben im Berichtsjahr die modulüber-

greifende Abschlussprüfung absolviert. Als Zulassungsbedingung mussten sie vorerst acht fachspezifische Module mit Erfolg absolviert haben.

Erfreulicherweise haben **27 (84,4%)** Absolventinnen und Absolventen ihre Aufgaben an der Abschlussprüfung mit Erfolg gelöst. **5** Prüfungsteilnehmer/ -innen erfüllten leider an der modulübergreifenden Abschlussprüfung die Mindestanforderungen nicht. Dies entspricht einer Durchfalls-Quote von 15,6%, was gegenüber dem letzten Jahr (19,4%) eine erfreuliche Verbesserung ergibt.

Gesamtschweizerisch haben bisher 1'684 Kandidatinnen und Kandidaten die Berufsprüfung für die Feuerungskontrolle absolviert. Davon haben 1'083 (64,3%) Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure die eidgenössische Berufsprüfung mit Erfolg abgeschlossen.

Im Jahr 2012 wird die eidgenössische Berufsprüfung für Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure nach einer neuen Prüfungsordnung durchgeführt. Die Handlungskompetenz wird für die zukünftigen Absolventinnen und Absolventen noch zentraler. Entsprechend wurde das Berufsbild recht umfangreich beschrieben. Im Rahmen der Aufgaben der neu zusammengesetzten Kommission für Qualitätssicherung (QS-Kommission) erhalten die Trägerverbände der Berufsprüfung noch mehr Verantwortung. Unterstützt werden sie dabei von je einem QS-Mitglied vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) und der Schweizerische Gesellschaft der Lufthygiene-Fachleute (Cerc'l'Air) als Behördenvertreter. Die SVG – als erster Anbieter von Aus- und Weiterbildungskurse für Feuerungskontrolleurinnen und Feuerungskontrolleure in der Schweiz – wird sich auch zukünftig für die eidgenössische Berufsprüfung engagieren.

3. Arbeitsgruppe Löschwasser-Rückhaltung / Lagerung und Umschlag wassergefährdender Flüssigkeiten

Die neue Homepage ist in Betrieb und wir möchten Sie auffordern, dieses informative und zweckmässige Instrument zu nutzen. Sie erfahren dabei von unseren neuesten Arbeiten, Vollzugshilfen, Ausbildungskursen und Ansprechpartner. Im Bereich Gewässerschutz erhalten Sie Hinweise über die häufigsten Fragen im Bereich Tankanlagen, wassergefährdenden Flüssigkeiten und Hochwasserschutz. Dies für Bauherren, Branchen und Verwaltungen. Benützen sie dieses Angebot, und bei Fragen oder Verbesserungsvorschlägen lassen Sie es uns wissen.

In der Ausbildung haben wir in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft für die Berufsausbildung von Badangestellten und Badmeistern (igba) und unserer Fachtagung für Bademeister bei drei Weiterbildungskursen mitgearbeitet. Dabei wurde von uns der Bereich Gewässerschutz, mit Schwerpunktthema "Praxishilfe bei der Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten" erfolgreich durchgeführt. Erstmals wurde dieses Thema auch in französischer Sprache mit Hilfe unserer Kollegen der Kantone Waadt und Freiburg durchgeführt.

Im letzten Jahr wurden folgende Vollzugshilfen im Bereich Gewässerschutz und wassergefährdender Flüssigkeiten erstellt oder angepasst:

- Richtlinie: Gewässerschutzmassnahmen bei Lageranlagen und Umschlagplätzen "Befüllen der Lagerbehälter"
- Glossar
- Merkblatt zur Präzisierung von Art. 22 GSchG

Diese Änderungen erfolgten in Anpassung an den Verband Schweizerischer Abwasserfachleute (VSA) Richtlinien)

- Schemablatt D1 Dieselölbetankungsanlage mit handbedienter Betankungseinrichtung (Landwirtschaft und Gewerbe)
- Schemablatt D1 Dieselölbetankungsanlage mit elektrischer Betankungseinrichtung (Landwirtschaft und Gewerbe)
- Tabelle über die Vorschriftsmässigkeit von bestehenden Anlagen für das Lagern und Umschlagen wassergefährdender Flüssigkeiten

Diese geänderten oder neuen Merkblätter, Richtlinien sowie auch die Handbücher I (Vollzugsrichtlinie der Kantone) und Handbuch II (Vollzugshilfen) über die Koordination Tank Schweiz sind über die Homepage (Link: www.tankportal.ch) erhältlich.

Hochwasserschutz

Im Bereich Hochwasserschutz ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt worden. Diese erarbeitet Vollzugshilfen im Bereich Lagerung wassergefährdender Flüssigkeiten. Die Resultate werden zur gegebenen Zeit kommuniziert.

Ausblick

Für die Sachbearbeiter im Vollzug wassergefährdender Flüssigkeiten in den Kantonen und vor allem in den Gemeinden ist aufgrund der neuen Vollzugshilfen in diesem Bereich ein Ausbildungskurs in Vorbereitung. Dieser Kurs wird Ende 2012 durchgeführt.

4. Arbeitsgruppe Hygiene

Hygiene bedeutet per Definition die „Lehre von der Verhütung der Krankheiten und der Erhaltung, Förderung und Festigung der Gesundheit“. Als Schweizerische Vereinigung für Gesundheitsschutz und Umwelttechnik ist es naheliegend, dieses Arbeitsfeld zu betreten. Allerdings gilt es, sich klar zu positionieren. Dies haben wir im Zuge der strategischen Ausrichtung gemacht. Dort, wo Regelungen durch Gesetze und Verordnungen gegeben sind, z.B. Lebensmittel- Trinkwasser-Spital – Hygiene etc., macht es für uns keinen Sinn, tätig zu werden. Die Behandlung von hygienischen Mängeln in Gemeinschaftseinrichtungen ist das Hauptgebiet der Fachgruppe Hygiene. Gemeinschaftseinrichtungen sind in diesem Sinne z.B. kommunale Schwimmbäder, Schulen, Kindergärten, Freizeit- Wellness- und Sportanlagen und Verwaltungen. Dazu gehören auch private, industrielle sowie gewerbliche Einrichtungen, welche für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Mögliche hygienische Mängel sind z.B.:

- Ungeziefer
- Chemische Belastungen durch Reinigungsmittel und Biozide
- allgemeine Geruchsemissionen
- schlechte Raumluftqualität
- Feuchtigkeitsprobleme, Schimmel
- Probleme mit Lüftungsanlage
- Umgebungshygiene in Freizeit- und Sportanlagen

Im Juni vergangenen Jahres hat die Fachgruppe Hygiene in Zusammenarbeit mit den Kollegen aus dem Fachgebiet Bädertechnik eine Tagung für Hauswarte mit Schwimmanlagen durchgeführt. Unterstützt wurden wir durch das Kantonale Labor Zürich und einem Vertreter der bfu. Mit 21 Teilnehmern wurden die Erwartungen an die Teilnehmerzahl nicht ganz erfüllt. Die Tatsache, dass die Teilnehmenden, aber auch die Referenten von der Qualität der Tagung überzeugt waren, hat uns bewogen, am 12. Ju-

ni dieses Jahres die Tagung erneut durchzuführen.

Überfällig ist die Überarbeitung der SVG – Schrift „Umgebungshygiene in Freizeit- und Sportanlagen“. Die im Jahre 1997 verfasste Empfehlung hat im Grundsatz immer noch Gültigkeit. Allerdings haben sich in den Bereichen Analytik, Desinfektionsverfahren, Bautechnik etc. einige Veränderungen ergeben, welche Anpassungen notwendig machen.

Weiterhin und wohl auch nicht minder wird uns die Raumluft, Feuchtigkeit in Innenräumen sowie daraus resultierende Problematik der Schimmelpilze beschäftigen. Moderne Technik und Bauweise, welche die Betreiber von Gebäuden, Techniker und Nutzer immer öfter überfordern, wird uns auch im laufenden Jahr beschäftigen.

5. Arbeitsgruppe Lärmschutz

Hier erfolgten keine Aktivitäten.

05.03.2012